Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 31

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neuerscheinungen aus dem vdf

2005, Audio-CD (Hörbuch) mit Booklet, Sprechzeit 71 Minuten, Format 14 x 12,5 cm, CHF 28.–/EUR 19.80 (D), ISBN 3 7281 3015 X

Hörprobe online unter www.vdf.ethz.ch

Hildegard Elisabeth Keller (Hrsg.)

âventiure vür daz ôre – Hartmanns von Aue «Erec»

Ein Hörbuch nach dem gleichnamigen Roman

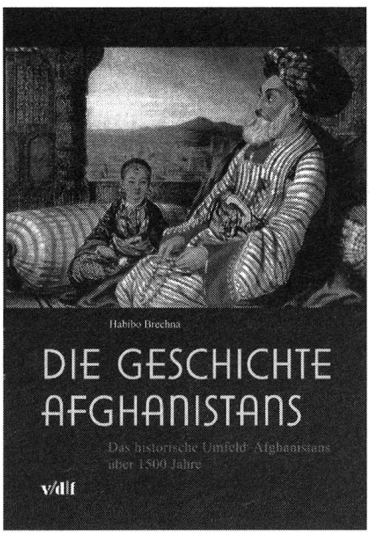
Hartmanns von Aue «Erec» ist der erste Roman der deutschsprachigen Literatur. Er erzählt die spannende Geschichte des Artusritters Erec und seiner Frau Enite, in der auch der zwergenhafte König Guivreiz, Riesen, Knappen und zornrote Grafen ebenso wie Königin Ginover und achtzig Witwen auftreten. Das Hörbuch präsentiert eine unterhaltsame, musikalisch angereicherte Erzählfassung in heutigem Deutsch mit ausgewählten mittelhochdeutschen Passagen; der Originaltext ist im Booklet übersetzt. Die Klangwelt der Sprache und der Schauplätze am Hof und im Wald wird lebendig: höfische Hochzeitsfeste, zarte Minneszenen, feurige Wort- und Turnierkämpfe. Damit kommt das Hörbuch dem an den mittelalterlichen Höfen praktizierten mündlichen Erzählen nahe.

«So lustvoll kann Wissenschaft sein: Neun Studentinnen und eine Professorin, die Zürcher Germanistin Elisabeth Keller, beschäftigen sich einen Winter lang mit Hartmanns von Aue ‹Erec›, dem ersten Roman der deutschen Literatur – und das Resultat ist ein Hörbuch, das auch Menschen fern der Hochschule anspricht … Eine ferne, fremde Zeit kommt so nah, dass sie faszinierend wird.»

Peter Müller, Tages-Anzeiger, 14.6.05

«Eine wunderbare CD!»

Radio DRS2, Literarische Hörbuch-Neuerscheinungen, 5.7.05



2005, 448 Seiten, 32 Farbtafeln, Format 16 x 23 cm, broschiert CHF 48.–/EUR 32.50 (D), ISBN 3 7281 2963 1

Habibo Brechna

Die Geschichte Afghanistans

Das historische Umfeld Afghanistans über 1500 Jahre

Der letzte Emir, der in der Zitadelle Kabuls, Bala-Hissar, residierte, war Mohammad Yaqub Khan. Vor seiner kurzen Regierungszeit von acht Monaten im Jahre 1879 war er sieben Jahre als Gefangener seines Vaters, Emir Sher Ali, in einem dunklen Turmzimmer der Zitadelle eingesperrt. Während seiner Herrschaft meuterten die Soldaten in Kabul. Der britische Bevollmächtigte in Kabul wurde erschossen; der britische General F. Roberts zerstörte daraufhin aus Rache die über 1500 Jahre alte Residenz. Emir Yaqub Khan dankte ab.

Sein Nachfolger wollte Bala Hissar nicht wieder aufbauen lassen. Bala Hissar wurde verlassen und verfiel. Es existiert aber als Ruine und Wahrzeichen der afghanischen Geschichte weiter.

In diesem Buch werden die historischen Begebenheiten in Afghanistan bis Ende des 20. Jahrhunderts in Zusammenhang mit Bala-Hissar und seinen Bewohnern erzählt.

vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich, ETH Zentrum, 8092 Zürich
Tel. 044 632 42 42, Fax 044 632 12 32, E-Mail: verlag@vdf.ethz.ch
Unser Katalog im Internet: www.vdf.ethz.ch